



Aus „Diapason“

Ausgabe September 1998

„Das Schimmel Piano C 116 T ist wahrscheinlich das Wichtigste unter den Instrumenten dieser Marke. (...) Klang: Sehr schwingend, fein würzig, verzaubert der Klang sofort dank subtiler Dosierung der verschiedenen Lagen. Die Bässe sind gleichzeitig klangvoll und dunkel. Die Mittellage offenbart ihre runde Ausstrahlung. Diskante funkeln in Halbtönen. Einziger Vorbehalt, es fehlt ihnen ein ganz wenig an Kraft, was zu einer kleinen Unausgewogenheit zur linken Seite des Instruments führt. Überzeugend wie in den großen Modellen der Anschlag der Mechanik zur Virtuosität verführt. Die Nuancen verdienen mehr Dynamik, um diesen angenehmen Klang noch stärker zur Geltung zu bringen. Spielbarkeit: Die größten Anstrengungen der Techniker galten der Spielbarkeit. Sie ist sehr gut gelungen, fest, ausgeglichen, antwortetpräzise und beflissen. Sie beherrscht eine ausgedehnte dynamische Skala und ermöglicht die Anwendung der verschiedenen Arten sowohl des Legato- als auch des Staccato-Spiels. Sie ist die starke Seite dieses Instruments, geschaffen, um alle Partituren zu virtuoseren Interpretationen zu gestalten.“ – *Thierry Faradji*

C116
Tradition



Schimmel Classic